



---

Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

Herrn Stadtrat Hans-Peter Mehling  
Frau Stadträtin Dr. Evelyne Menges  
Herrn Stadtrat Hans Hammer

Rathaus

**Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer**  
Berufsmäßige Stadträtin  
Leiterin des Baureferates

Datum  
17.02.2025

Sicherheit im öffentlichen Raum III

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO  
Anfrage Nr. 20-26 / F 01092 von Herrn StR Hans-Peter Mehling,  
Frau StRin Dr. Evelyne Menges, Herrn StR Hans Hammer  
vom 09.01.2025, eingegangen am 09.01.2025

Az. D-HA II/V1 130-1-0198

Sehr geehrter Herr Stadtrat Mehling,  
sehr geehrte Frau Stadträtin Dr. Menges,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Hammer,

in Ihrer schriftlichen Anfrage vom 09.01.2025 zum Thema „Sicherheit im öffentlichen Raum III“  
führen Sie Folgendes aus:

*„Anerkanntermaßen gibt es einen direkten Zusammenhang zwischen der Pflanzenpflege in  
öffentlichen Grünanlagen bzw. dem Ausmaß des Bewuchses und der dortigen Sicherheitslage.  
Nicht umsonst umfasste das sogenannte erste Maßnahmenpaket der Landeshauptstadt  
München (LHM) am Alten Botanischen Garten den Rückschnitt von Bewuchs und Gehölzen.  
Vor diesem Hintergrund fragen wir den Oberbürgermeister mit Bezug auf die öffentlichen  
Grünanlagen im Zuständigkeitsbereich LHM in Verbindung mit den Sicherheitsvorkommnissen  
der jüngeren Vergangenheit.“*

Ihre Fragen beantworten wir wie folgt:

Friedenstr. 40  
81671 München  
Telefon: (089) 233-60000  
Telefax: (089) 233-60005

Frage 1:

Wurden über den Alten Botanischen Garten hinaus weitere Sofortmaßnahmen ergriffen oder eingeleitet, um in öffentlichen Grünanlagen der LHM den Rückschnitt mittelhoch und höher wachsender Pflanzen so kontrolliert durchzuführen, dass möglichst ganzjährig keinerlei Gefahrenflächen im Hinblick auf die Sicherheit der Bevölkerung im öffentlichen Raum entstehen? Wenn ja, welche Maßnahmen genau wurden wo veranlasst und bis wann ist mit einem Erfolg zu rechnen?

Antwort:

Über den Alten Botanischen Garten hinaus finden auf Wunsch der Polizei und des Kreisverwaltungsreferates (KVR) im Nußbaumpark bereits regelmäßig Auslichtungsmaßnahmen statt und im Herzog-Wilhelm-Park werden Schnittmaßnahmen in Kürze durchgeführt. Ausastungen und Gehölzentfernung erfolgen in enger Abstimmung mit der Polizei und sind unmittelbar wirksam. Vergleichbare Sicherheitsprobleme, welche von KVR und Polizei als zuständige Stellen zu identifizieren wären, sind in anderen Grünanlagen derzeit nicht gegeben.

Frage 2:

Wurde die nächtliche Ausleuchtung von öffentlichen Grünanlagen so überprüft und ggf. ergänzt oder verändert, dass sich die reduzierte Lichtverschmutzung zum Schutz von Insekten und Kleintieren und der Schutz der Bevölkerung beim nächtlichen Durchqueren von öffentlichen Grünanlagen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander bewegen und entwickeln? Wurde dabei insbesondere der Einsatz von insekten- und tierfreundlicher Beleuchtung ohne Verlust von Sicherheit für die Bevölkerung in Erwägung gezogen?

Antwort:

In der fast flächendeckend auch nachts künstlich erhellten Stadt mangelt es an dunklen Räumen, auf die nachtaktive Tiere angewiesen sind. Öffentliche Grünanlagen sollen hierfür einen gewissen Ausgleich bieten und nur in Ausnahmefällen eine Beleuchtung erhalten. Das ist z. B. der Fall, wenn eine hohe Frequentierung vorliegt und es alternativ keinen Weg im Straßenraum gibt oder wenn - wie beim Alten Botanischen Garten oder dem Nußbaumpark - Gründe der öffentlichen Sicherheit und Ordnung dies in Abstimmung mit Polizei und KVR erfordern. Zur Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls hat das Baureferat (Tiefbau) die Beleuchtung im Alten Botanischen Garten erneuert und konnte durch moderne LED-Technik die Beleuchtungssituation insgesamt verbessern. Auch für den Nußbaumpark sind Verbesserungen der Beleuchtung in Planung. Zudem konnte durch die bereits durchgeführten Schnittmaßnahmen im Alten Botanischen Garten und Nußbaumpark eine deutlich verbesserte Lichtstreuung erreicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer  
Berufsmäßige Stadträtin  
Baureferentin der Landeshauptstadt München